

23. April '78  
H. W. 108. 936

Dienstag. Vorm.



Mein einziges Pützarl!  
So hab ich endlich in Deine  
Briefe von Sonntag, und die recht  
betrübt zu sein, daß Du, mein  
gutes Herzl, meine Feile von  
Freitag nicht so recht lieb auf,  
genommen hast. Ich meine  
dann auf folgende Schreiben mich  
Du ja entschlossen habest,  
manche in die Freitags so  
müde geschrieben, daß es mir  
wirklich unmöglich war,  
und daß ich davon gar nichts

nicht weniger oft an dich,  
mein Allah, gedacht habe.

Du bist auf meinem bösen  
nicht weniger Hergl, ich war ja  
fast zu traurig! — Ich bin  
desperat, daß Du die Schachtel  
am Pfingsttag noch nicht  
erhalten hast, wenn die  
Kisten müßten sein auch,  
sagen, — so lange auf der  
Reise !! — Hier ist Dir guthier  
bau, hier ist guthier Vorrichtung  
mit Mosée in Prater gegangen,  
mir traf es dort zufällig  
meinen Papa, gegangen durch

zusammen die Laugländer  
auffahren, die, trotzdem  
noch fast und fast befreit  
so seien wirkliche, ganz wirk-  
liche Laugländer, und in  
Böhmen und Licht der Welt  
erblickt haben, und Kapoten  
dann nach Land zurück.  
Soll darauf kann deine gute  
Mama, dein Papa, Günther und  
Jenny und wir gehen um  
3 Uhr zu Tisch; - ich hoffe und  
wünsche, daß sich die lieben  
deinen gut unterhalten und  
sehr glücklich haben. Dein



Papa war sehr lüthig und  
hat sogar noch dem Leuten  
bis Abends Musik vorgesetzt.

Laß mir die soß leben lassen,  
ist selbstverständlich, Memme  
brachte in mehreren Worten  
den Toast für die aus. —

Da Du letzthin erwähletest,  
daß Du soß sein wirst, wenn  
das Schicksal dich zu finden  
ist, so habe ich absichtlich keinen  
mehr gemacht, da Du  
nun aber in diesem feintigen  
Schreiben wieder solches erwähletest,  
so komme ich gleich darauf



Wunderschön und  
 schön, daß die diabolische  
 Mariae Geilheit so wunderbar  
 aufzufassen sieht, als eine  
 Offenbarung, glaube mir,  
 lieber Paul, daß meine meine  
 Briefe mich nicht immer sehr  
 lang und unglücklich sind,  
 ich dich trotzdem aufzufassen  
 liebe mich auch sehr daß  
 alle Worte zu schreiben sind,  
 die die Entfindungen zu  
 sagen, die ich für dich fühle.  
 Liebe das ist die tiefste Freude  
 mit deinem lieben Kind

laß keine treiben Wolken  
rüffeln, dank, ich bin  
nicht immer Jahr meiner  
Zeit und werde oft so wie  
Du gattest. Laß dich dein  
Mitbräutchen, obwohl sie nicht  
so schöne Briefe schreiben kann  
wie Du, aber sie ist und  
innig liebt, das sie dir  
verpflichtet sein. Ich werde  
mich sehr auf morgen,  
da bringt mir die Post  
einen lieben Brief, der  
mir sagen wird, daß meine



liabar, einziger Paul nun,  
war böd itt, dann Allah, Allah  
wartrag ich auf diabar Welt,  
war kainen Vorwurf von  
meinem Pätzad! — Das  
Plan, das ich in Kainen  
frühtigen Briefe, wurde  
ich mangen, was ich wieder  
für den ganzen Tag auf  
Kehring gese, Kainen guten  
Kanna bringe, alles Übrige,  
was du mir in Kainen  
gütigen Schreiben aufge-  
tragen, habe ich ihr bereits

weitgedacht. Von Mennel,  
Papa und dem Bruder  
mit herzlichst liebster Grüße.  
Wickel ist heute zum ersten  
mal aufgestanden, er trägt  
noch aber einen bapocularen  
Grippe für einen lieblichen  
Paul aus, ist sehr stark  
nachgraben und fängt an zu  
nicken. - Bitte sehr um  
lieber andiger Schutz, besuche  
ich dich sehr herzlich mit  
dem besten Kind und die  
Geduld, sei glücklich u. dankbar